



# Pressemitteilung

Berlin, 6. Juli 2010  
Seite 1 von 2

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37  
10115 Berlin

INTERNET [www.bmwi.de](http://www.bmwi.de)

Pressestelle

TEL +49 30 18615 6121 und 6131

FAX +49 30 18615 7020

E-MAIL [pressestelle@bmwi.bund.de](mailto:pressestelle@bmwi.bund.de)

## **Konstituierende Sitzung des Beirats für Fragen des Tourismus beim Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie**

### **Brüderle: „Tourismus in Deutschland geht wieder auf Wachstumskurs“**

„Die Tourismuswirtschaft hat die Krise erfolgreich gemeistert. Das gute Image von Deutschland als Reiseland sorgt jetzt wieder für überdurchschnittliche Gästezahlen aus dem In- und Ausland. Die großartige Stimmung der Fußball-Weltmeisterschaft bringt zusätzlichen Schub.“ Dieses Fazit zog Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Rainer Brüderle, in seinem Gespräch mit Vertretern der Tourismusbranche am 05.07.2010 im Bundeswirtschaftsministerium.

Der Beirat für Fragen des Tourismus, der als hochrangiges Fachgremium das Ministerium berät, trat zu seiner ersten Sitzung in dieser Legislaturperiode zusammen und nahm eine ausführliche Lagebewertung vor. Vor allem seit Jahresbeginn hat das Wachstum im Tourismus wieder deutlich an Fahrt gewonnen. Der Zuwachs bei Gästeankünften und Gästeübernachtungen aus dem Ausland lag in den ersten vier Monaten erheblich über dem europäischen Durchschnitt und auch über den weltweiten Vergleichszahlen.

Auf Zustimmung stieß im Beirat das weitere Arbeitsprogramm für diese Wahlperiode, das der Beauftragte der Bundesregierung für Mittelstand und Tourismus, Parlamentarischer Staatssekretär, Ernst Burgbacher, vorstellte. Es setzt auf die Stärkung des Tourismusstandortes Deutschland, des touristischen Angebots und insbesondere auf die weitere Qualitätssteigerung. Dabei bilden die bessere Vernetzung von Kultur und Tourismus, die Profilierung des Gesundheitstourismus wie auch die



Seite 2 von 2

Positionierung umweltfreundlicher und nachhaltiger  
Tourismusformen besondere Schwerpunkte.

„Voraussetzung für eine erfolgreiche Tourismuspolitik und die  
Umsetzung des Programms ist die noch engere Zusammenarbeit  
mit der Tourismuswirtschaft und die bessere Koordinierung  
innerhalb der Bundesressorts sowie zwischen Bund und Ländern“,  
betonte Staatssekretär Burgbacher.

Abstimmungsbedarf sehe er aktuell auch bei der europäischen  
Tourismuspolitik. Die Beiratsmitglieder waren sich einig, dass eine  
stärkere Würdigung der Tourismuswirtschaft auf europäischer  
Ebene konsequent nach dem Grundsatz der Subsidiarität erfolgen  
soll. Sie sprachen sich außerdem für Planungssicherheit und  
längerfristige Kontinuität bei den politischen Rahmenbedingungen  
als Grundlage für ihr unternehmerisches Handeln aus.